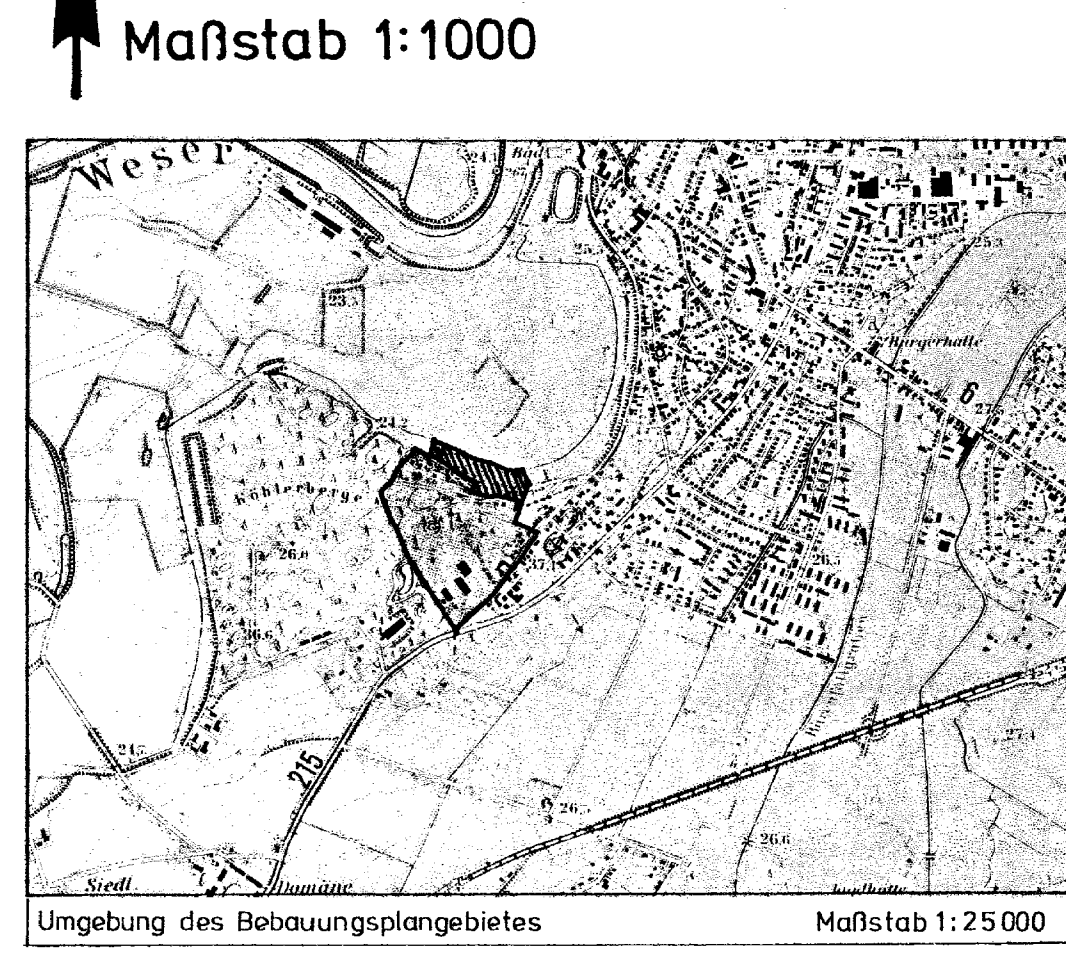
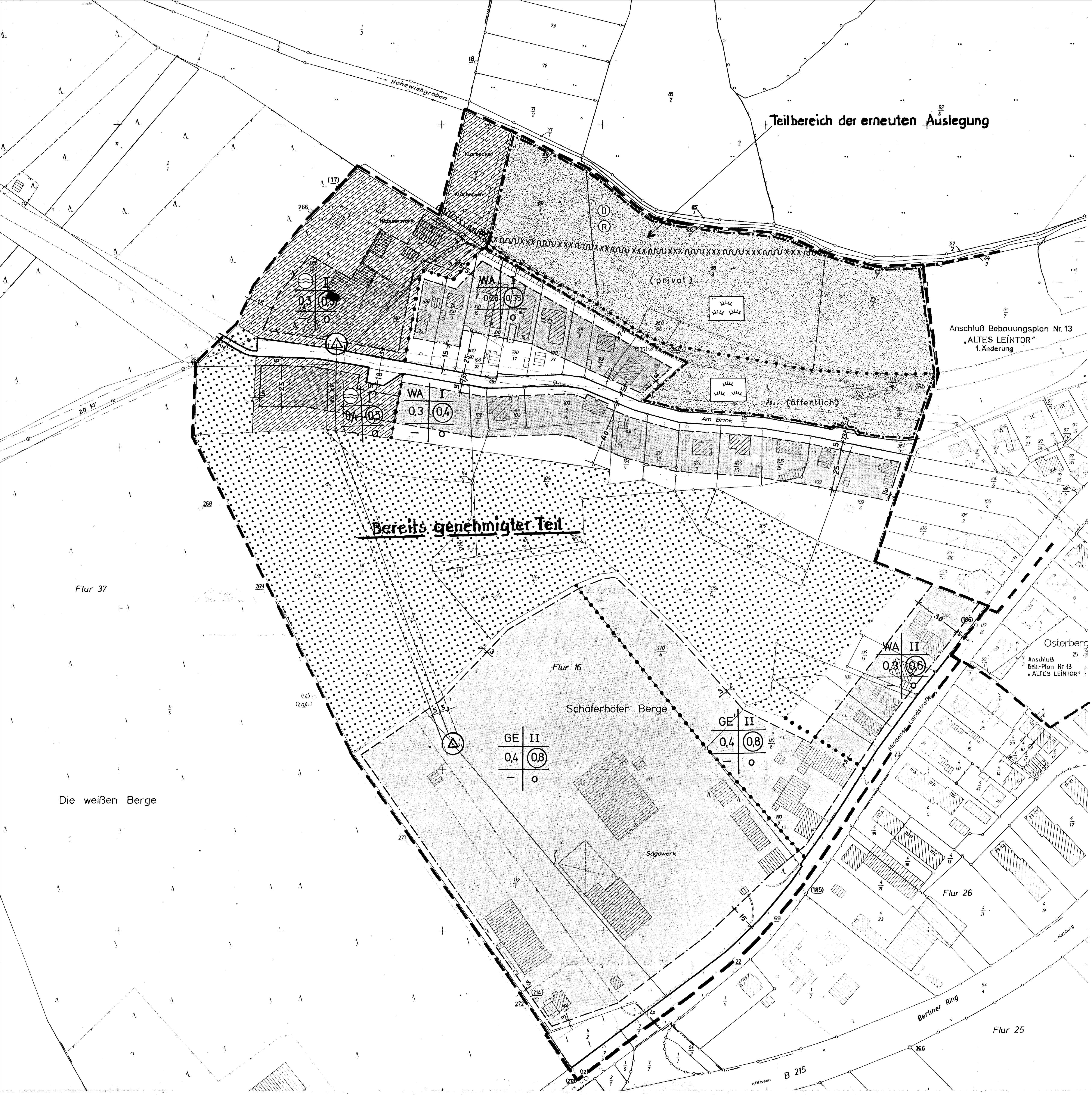


Stadt Nienburg/Weser
Bebauungsplan Nr. 66
„AM BRINK“
Teilbereich



- Planzeichenerklärung:
- | | |
|-----|--|
| GE | Gewerbegebiet |
| GE' | Eingeschränktes Gewerbegebiet
(siehe textliche Festsetzung Nr. 1) |
| WA | Allgemeines Wohngebiet |
| II | Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze |
| 0,3 | Grundflächenzahl |
| 0,3 | Geschossflächenzahl |
| 0 | Offene Bauweise |
- Überbaubare Grundstücksfläche
Nicht überbaubare Grundstücksfläche
Baugrenze
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Öffentliche Verkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Grünfläche (öffentlich, bzw. privat)
Grünanlage
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Flächen für die Forstwirtschaft
(siehe textliche Festsetzung Nr. 2)
Flächen für Versorgungsanlagen
Wasserwerk
Umformerstation
Teilbereich der erneuten Auslegung
- Nachrichtlich:
Überschwemmungsgebiet - (U)
Rohstoffsicherungsgebiet - (R)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Elt. Freileitung mit Schutzbereich 2x5 m, max. Bauhöhe über Geländeoberkante 3 m.

- Textliche Festsetzungen:
- Im eingeschränkten Gewerbegebiet (GE') sind die Betriebe zulässig, die im Mischgebiet nach § 6 Bau NVO zugelassen sind.
 - Die Flächen für die Forstwirtschaft sind als Mischwald mit überwiegendem Anteil an Laubgehölz zu bepflanzen und von Unterholz freizuhalten.



Präambel

Verfahrensvermerke

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch ... vom ...
(BGBl. I S. ...) vom ...
und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch ... vom ... (Nds. GVBl. S. ...) i. V. m.
§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch ... vom ... (Nds. GVBl. S. ...) vom ...
und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch ... vom ... (Nds. GVBl. S. ...) hat der Rat der Gemeinde Nienburg/Weser diesen Bebauungsplan Nr. 66 - Teilbereich - bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden/ nachrichtlicher Eintragungen/ nachstehenden/ nebenstehenden/ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung - als Satzung beschlossen:

Nienburg/Weser, den 15.12.1981

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.9.1979 die Aufstellung der Änderung²⁾ des Bebauungsplanes Nr. 66 beschlossen³⁾. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 3.10.1979 ortsüblich bekannt gemacht.

Nienburg/Weser, den 4.10.1979 gez.: Intemann
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt der Stadt Nienburg/Weser erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 25.10.79 Az.: A III 40/79

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 8.12.1980).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 23.12.1980 gez.: Nowak

Der Entwurf des Teilbereiches des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Planungsamt der Stadt Nienburg/Weser

Nienburg/Weser, den 25.4.1981
Bauoberrat

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 26.5.1981 dem Entwurf des Teilbereiches des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.7.1981 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf der Änderung²⁾ des Teilbereiches und die Begründung haben vom 27.7.1981 bis 27.8.1981 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen³⁾.

Nienburg/Weser, den 31.8.1981 gez.: Intemann
Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem geänderten Entwurf der Änderung²⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen³⁾. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 15.12.1981 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Nienburg/Weser, den 16.12.1981 gez.: Intemann
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Landkreis Nienburg/Weser (Az.: 3.0) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben³⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt.³⁾
Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom ... gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen³⁾.

Nienburg/Weser, den 18.1.1982
Landkreis Nienburg/Weser
Genehmigungsbehörde
Zur Auftrags:
gez. Bräber

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom ... (Az.: ...) aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am ... beigegeben³⁾.
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom ... bis ... öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.

Nienburg/Weser, den 1.6.1982 gez.: Intemann
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.

Nienburg/Weser, den 17.05.1984
Stadtdirektor

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
3) Nichtzutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich

gez.: Schlottmann
Bürgermeister

(Siegel)

gez.: Intemann
Stadtdirektor